

## Online-Beratung und Infos im Internet

### Onlineberatung für Eltern suchtfährdeter und abhängiger Kinder und Jugendlicher (ELSA)

ELSA unterstützt Eltern, die mit Suchtverhalten ihrer Kinder konfrontiert sind, will Erziehungskompetenzen fördern und familiäre Konflikte reduzieren.

[www.elternberatung-sucht.de](http://www.elternberatung-sucht.de)

**Eltern-Broschüre** „Rauschmittelkonsum im  
Jugendalter – Tipps für Eltern“  
[www.dhs.de](http://www.dhs.de)

### Elternkreise

Elternkreise sind Selbsthilfegruppen. Eltern von suchtfährdeten Kindern aller Altersgruppen finden hier Unterstützung und Hilfe.

[www.elternkreise-baden-wuerttemberg.de](http://www.elternkreise-baden-wuerttemberg.de)

## Regionale Hilfsangebote im Internet

- Informationen & Adressen von Beratungsstellen
- Selbsthilfegruppen
- Kliniken für Kinder und Jugendliche
- Angebote für Suchtprävention
- Broschüren zum Downloaden

unter [www.suchthilfe-baden-baden.de](http://www.suchthilfe-baden-baden.de)



## Hilfe, Beratung, Unterstützung

### Akuter Notfall

Tel. 112

In akuten Notfällen ist der Rettungsdienst europaweit und kostenlos zu erreichen.

### Klinikum Mittelbaden Baden-Baden Balg

Klinik für Kinder und Jugendliche  
Balgler Straße 50, 76532 Baden-Baden  
Tel. 07221 91-0

[info.balg@klinikum-mittelbaden.de](mailto:info.balg@klinikum-mittelbaden.de)  
[www.klinikum-mittelbaden.de](http://www.klinikum-mittelbaden.de)

### Allgemeine Hilfe, Unterstützung in Krisen und bei Suizidgedanken

Tel. 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Die anonyme Telefonseelsorge ist bundesweit, kostenlos und rund um die Uhr erreichbar.

### Sucht & Drogen Hotline

Tel. 01805-31 30 31

Die Sucht & Drogen Hotline bietet Hilfe anonym, bundesweit und rund um die Uhr (gebührenpflichtig).

### Herausgeber

Fachbereich Bildung und Soziales  
Kommunale Suchtbeauftragte  
Karin Marek-Heister  
Stephanienstr. 16, 76530 Baden-Baden  
Tel. 07221 93-14 45  
[karin.marek-heister@baden-baden.de](mailto:karin.marek-heister@baden-baden.de)

Stand: September 2016  
© Halfpoint - Fotolia.com

## Suchtprävention - Hilfe für Kinder und Jugendliche

### Tipps für Eltern und Pädagogen



BADEN  BADEN



## Hinsehen statt wegsehen – aktiv werden!

Eltern, Pädagogen und Fachkräfte in den Jugendhilfeeinrichtungen sind verunsichert und sorgen sich, wenn sie feststellen, dass Kinder und Jugendliche Alkohol, Zigaretten oder illegale Drogen konsumieren.

Viele Jugendliche experimentieren und suchen mit Alkohol, Zigaretten oder illegalen Drogen nach neuen Erfahrungen. Die meisten probieren nur und belassen es dabei. Dennoch sollten die Gefahren nicht unterschätzt werden.

Eltern und verantwortliche Pädagogen fragen sich, was sie in einer solchen Situation tun können und wie sie sich richtig verhalten sollen. Kinder und Jugendliche müssen darin unterstützt werden, einen verantwortungsbewussten Konsum mit Suchtmitteln zu erlernen. Es gibt keine Patentrezepte, aber einige Faustregeln, die hier stichwortartig aufgeführt sind.

Dieser Flyer gibt Eltern und (sozial-)pädagogischen Fachkräften eine erste Orientierungshilfe und informiert sie über Hilfs- und Beratungsangebote.

Wir möchten ihnen Mut machen und sie auf die vorhandenen Beratungs- und Behandlungsangebote aufmerksam machen. Die Angebote sind in der Regel kostenfrei und auf Wunsch anonym.

## Hinweise? Alarmsignale?

Was können Sie als Eltern oder verantwortliche Pädagogen bei Alkohol- und/oder Drogenkonsum von Kindern und Jugendlichen unternehmen?

1. **Ruhe bewahren**
2. **sich Informieren**

Im Vorfeld eines Gesprächs mit dem Kind oder Jugendlichen und um das Verhalten richtig einzuordnen, sollten Sie sich informieren bzw. beraten lassen über

- Suchtmittel
- Jugendschutzgesetz
- Folgen eines zu frühen Konsums

Sachlich richtige Informationen können helfen, das Verhalten von Kindern und Jugendlichen richtig einzuschätzen.

### 3. **Mit dem Kind oder Jugendlichen über Suchtmittel sprechen**

- Was und wie viel wird konsumiert
- Eine klare Haltung einnehmen
- Grenzen setzen – Freiheiten geben
- Vorbild sein
- Im Gespräch bleiben

## Hinweise für (sozial-)pädagogische Fachkräfte

Grundsätzlich sind die Eltern, die Erziehungsberechtigten oder das Jugendamt zu informieren und einzubeziehen.

## Beratung und Hilfe in Baden-Baden

### **Fachstelle Sucht Rastatt-Baden-Baden (bwlv)**

Sinzheimer Straße 38, 76532 Baden-Baden

- Alkohol- und Medikamentenprobleme  
Tel. 07221 99-64 78 0
- Jugend- und Drogenprobleme  
Tel. 07221 99-64 78 30

fs-baden-baden@bwl-lv.de, www.bw-lv.de

Öffnungszeiten

Mo.-Do.	9 - 12 Uhr
Mo., Di.	12 - 19 Uhr
Mi.	13 - 16 Uhr
Do.	13 - 18 Uhr

### **Psychologische Beratungsstelle**

Schwarzwaldstraße 101, 76532 Baden-Baden

Tel. 07221 93-14 62

beratungsstelle@baden-baden.de

www.baden-baden.de

Öffnungszeiten

Mo.-Do.	8 - 16 Uhr
Fr.	8 - 12 Uhr

### **Kommunale Suchtbeauftragte**

Beratung + Information + Vermittlung

Stephanienstr. 16, 76530 Baden-Baden

Tel. 07221 93-14 45

karin.marek-heister@baden-baden.de

www.suchthilfe-baden-baden.de

### **Sozialpädagogische Beratungsdienste**

Fachbereich Bildung und Soziales

Gewerbepark Cité 1, 76532 Baden-Baden

Tel. 07221 93-14 00

Kundenzentrum.biso@baden-baden.de

www.baden-baden.de

Öffnungszeiten

Mo.-Fr.	8 - 12 Uhr
Mo., Di.	14 - 16 Uhr
Do.	14 - 17.30 Uhr